



Ticket-Verkauf am 22. Mai 2019

In 100 Tagen ist es soweit. Zum dritten Mal in der Geschichte findet in Zug das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest am 23. bis 25. August 2019 statt. OK-Präsident Heinz Tännler stellt fest: «Wir sind bereit. Es gilt noch einige Aufgaben zu finalisieren.» Die grössten Herausforderungen seien der Verkehr und die Sicherheit. Am 22. Mai 2019 kommen 4000 Tickets in den öffentlichen Verkauf.

Nach 1943 und 1961 kommt das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest am 23. bis 25. August 2019 wieder in Zug zur Austragung. «Seit mehreren Jahren bereitet das Organisationskomitee den traditionellen Sportanlass vor und setzt alles daran, ihn zu einem echten Erlebnis zu machen», betont OK-Präsident Heinz Tännler. Insgesamt werden an dem Wochenende rund 350'000 Besucherinnen und Besucher sowie 276 Schwinger erwartet. Mehrere Tausend Helfer, die sogenannten «Chrampfer», sorgen in 6'000 Schichten zudem für einen professionellen Ablauf vor Ort. Das ESAF zählt hinsichtlich Besucherzahlen zum grössten Sportanlass der Schweiz. Die Arena fasst insgesamt 56'500 Zuschauerinnen und Zuschauer und ist damit die grösste temporäre Arena der Welt.

Die grossen Herausforderungen

«Die Sicherheit und der Verkehr sind die grössten Herausforderungen», stellt OK-Präsident Heinz Tännler fest. «Wir erwarten in Zug während den drei Tagen rund 350'000 Besucher. Eidgenössische Schwingfeste sind grundsätzlich sehr friedliche, fröhliche Feste. Aber wir müssen auf alles vorbereitet sein.» Gefordert sei das OK aber auch bezüglich des Verkehrs, erklärt Tännler weiter. In Zug stehe nur eine sehr beschränkte Anzahl Parkplätze zur Verfügung. In Zahlen: rund 5000. Heinz Tännler: «Wir empfehlen deshalb den Besuchern, unbedingt für die Reise den öffentlichen Verkehr zu benützen.» Zug sei mit der ÖV sehr gut erreichbar und erst noch in kürzester Zeit. Das Festgelände ist vom Bahnhof Zug aus in rund 5 Gehminuten erreichbar.

ÖV im Eintrittsticket enthalten

Das ESAF 2019 Zug und die SBB haben eine Partnerschaft auf Stufe «Dienstleistungspartner» vereinbart. In allen Eintrittstickets ist die An- und Rückreise innerhalb der Schweiz nach Zug inklusiv Nachtzuschlag enthalten. Zudem berechtigen die 1-Tagestickets zur freien Fahrt innerhalb der Zuger Stadtzone. Die 2-Tagestickets sind für die freie Fahrt im gesamten Tarifverbund Zug sowie in den Stadtzonen Luzern und Zürich gültig als auch innerhalb des definierten Übernachtungsperimeters auf festgelegten Strecken. Die SBB stellen viele Sonderzüge aus der ganzen Schweiz bereit. Der entsprechende Fahrplan wird auf der Website esafzug.ch und auf der Website sbb.ch/esaf aufgeschaltet.

Für die Zuger gibt es einen ESAF-ÖV-Pass

Für Reisen innerhalb des Tarifverbunds Zug wird ein spezieller «ESAF ÖV-Pass» angeboten, der für alle drei Tage gültig ist und den Nachtzuschlag bereits enthält (2. Klasse, alle Zonen, inkl. Nachtnetz). Für kürzere Aufenthalte empfiehlt sich die Tageskarte (gültig bis am Folgetag 5 Uhr, Nachtzuschlag muss separat gelöst werden). Der «ESAF ÖV-Pass»

kann ab dem 1. Juni 2019 an allen ZVB-Billettautomaten und bedienten Verkaufsstellen der ZVB bezogen werden (Halbtax und Kinder 20 Franken, Erwachsene 27 Franken).

Die ZVB ist mit einem speziellen ESAF-Fahrplan unterwegs, der auf der Webseite www.zvb.ch/esaf publiziert ist. Die ZVB ist mit mehr Bussen und längeren Betriebszeiten unterwegs. Der ESAF-Fahrplan gilt von Freitag, 23. August 2019, 12.00 Uhr, bis Sonntag, 25. August 2019, Betriebsschluss. Die meisten Busse verkehren im 15-Minutentakt. Im Zentrum auf der Linie 6 wird auf einen 7.5-Minutentakt verdichtet, zeitweise auch auf der Linie 3 zwischen Baar und Zug. Nach 1 Uhr gibt es freitags und samstags ein spezielles Nachtangebot bis um 3.15 Uhr. Morgens starten die Busse gestaffelt ab 4.30 Uhr in Richtung Schwingfest.

Ganz besonders: Anreise per Schiff

Schwingerfans können auch mit dem Schiff anreisen. Am Samstag und Sonntag startet um 05.30 Uhr in Arth der «Schwinger-Shuttle» nach Zug. Die Gäste werden mit einem währschaften Schwinger-Zmorgä verpflegt. Am Samstag gibt es zusätzlich um 10 Uhr einen Kurs. Weitere Informationen finden Sie unter www.zugensee-schiffahrt.ch

Budget über 36 Millionen Franken

OK-Präsident Heinz Tännler ist mit dem Stand äusserst zufrieden. Ziel des Sponsorings ist es, rund 17 Millionen Franken zu generieren. Über 95 Prozent der Zielsetzung ist jetzt erreicht. Das Budget des ESAF 2019 Zug beläuft sich auf über 36 Millionen Franken.

6 Königspartner: Zuger Kantonalbank, die Mobiliar, V-ZUG, Feldschlösschen, Migros und Aebi.

Munipartner: Der Siegermuni Kolin wird von der Jego Generalunternehmung Hünenberg und der Landis Bau AG, Zug, gespendet.

14 Spezialpartner und Patronatspartner haben sich mittlerweile engagiert.

12 Partner haben auf der zweiten Stufe (Offizielle Partner und Dienstleistungspartner) unterzeichnet.

49 Partner auf der dritten Stufe (Kranzpartner) unterzeichnet.

Auch mit dem Stand auf der vierten Stufe (Supporter) ist das OK mittlerweile sehr zufrieden, es konnten bei einer Zielsetzung von 300 bis heute 210 Supporterschaften generiert werden. Insbesondere hier erwartet Heinz Tännler in den kommenden Wochen bis zum Fest nochmals eine Zunahme wegen der mit einer Supporterschaft verbundenen Ticketrechte.

Eine besondere Erwähnung verdienen die Patronatspartner der öffentlichen Hand. Der Kanton Zug, die Stadt Zug, die zehn übrigen Zuger Gemeinden und die Schweizer Armee. «Der Kanton Zug, die Stadt Zug und die Zuger Gemeinden unterstützen das ESAF 2019 Zug mit namhaften Beträgen und mit Dienstleistungen», erklärt Heinz Tännler. Der Kanton Zug mit rund 1,7 Millionen Franken in Form von Bargeld und Dienstleistungen (beispielsweise der Einsatz der Polizei und des Zivilschutzes. Die Stadt Zug mit rund 900'000 Franken in Form von Bargeld und Dienstleistungen (beispielsweise Mieten von Infrastrukturen, Einsatz des Werkhofs, Einsatz der Feuerwehr). Die zehn übrigen Zuger Gemeinden mit rund 250'000 Franken in Form von Bargeld und Dienstleistungen (beispielsweise Werkhofdienste und Mieten von Infrastrukturen).

4000 Tickets gelangen in den freien Verkauf

«4000 Tickets gelangen am 22. Mai 2019 in den freien Verkauf, gleich viel wie bei den Vorgänger-ESAF in Burgdorf und Estavayer», sagt ESAF-Geschäftsführer Thomas Huwyler. Beim Ablauf gebe es eine Änderung. Bisher galt «First come, first served». «Neu ist: Während 24 Stunden hat man Zeit, sich für maximal vier Tickets bei Ticketcorner einzuschreiben. Danach entscheidet das Los über die Zuteilung.» Die Glücklichen haben danach während einem Zeitfenster von 48 Stunden die Gelegenheit, die Tickets definitiv zu kaufen. Mit diesem Verfahren haben alle die gleiche Chance, zu den begehrten Tickets zu kommen. Kanton, Stadt Zug und die Zuger Gemeinden verlost ihre Tickets bereits unter den Interessierten.

Camping - Reservation ist zwingend

Der Campingplatz Fröschenmatt/Letzi (22 Hektaren) befindet sich in unmittelbarer Nähe des Festplatzes. «In wenigen Minuten ist man zu Fuss vom Campingplatz bei der Arena», erklärt Thomas Huwyler. Der Platz ist unterteilt in einen reinen Zeltplatz und einen Stellplatz für Reisemobile und Wohnanhänger. Für die Zeltplatzbenutzer wird neben dem Zeltplatz ein separater Parkplatz eingerichtet. Huwyler: «Die Reservation eines Platzes ist zwingend.» Bereits jetzt sind rund 80 Prozent der Plätze reserviert. Reservationen sind möglich über die Website esafzug.ch.

Unterhaltung/Festumzug - Gratiseintritt

Das Festgelände wird - so Geschäftsführer Thomas Huwyler - am Freitag, 23. August 2019, 11 Uhr, offiziell eröffnet. Am Nachmittag (14 Uhr) findet ein grosser Umzug durch die Stadt Zug statt. In den verschiedenen Festzelten und in der V-ZUG Arena (vor der Bossard Arena) finden verschiedene Live Acts mit bekannten Künstlern wie Lo und Leduc, Nickless, Francine Jordi, Oesch's die Dritten, Calimeeros oder Heimweh statt. Das genaue Programm finden die Besucherinnen und Besucher auf der Website esafzug.ch. Zu allen Live Acts gibt es Gratis-eintritt.

Baustellenführungen

Ab 29. Juli 2019 bietet das OK Baustellenführungen bis am 21. August 2019 an. Sollten die angebotenen Führungen ausgebucht sein, wird das OK das Zeitfenster erweitern und bereits am 22. Juli beginnen. Ein Besuch der Baustelle ohne Führung ist aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich. Die Baustelle wird abgesperrt sein. Eine Führung dauert rund 90 Minuten. Anmeldungen auf der Website esafzug.ch.

Nachhaltigkeit

Das OK ESAF 2019 Zug hat sich zum Ziel gesetzt, das bisher nachhaltigste Eidgenössische Schwingfest durchzuführen, welches explizit ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement beinhaltet. Es soll das erste klimaneutrale ESAF werden. Die Vision zielt nicht nur darauf ab, ein stimmungsvolles und sportlich einmaliges Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest zu organisieren, sondern der grösste Sportanlass der Schweiz soll auch wirtschaftlich sowie ökologisch erfolgreich sein. «Ein Anlass dieser Grösse hat unweigerlich Folgen für die Region, die lokale Gesellschaft und die Umwelt», betont OK-Präsident Heinz Tännler. Das ESAF 2019 will in Sachen Nachhaltigkeit neue Massstäbe in der Organisation von Schwingfesten setzen, unter anderem durch die erstmalige Berechnung eines Festfussabdrucks und der Kompensation des ausgestossenen CO₂. Die Abfallmenge soll minimiert werden und anfallender Abfall soweit machbar recycelt. Zudem wird zum ersten Mal an einem ESAF ein Depotkonzept umgesetzt und mit dem Verzicht auf einen umfassenden Festführer wie in den Vorjahren gibt es massive Papiereinsparungen; 18 Tonnen Papier werden eingespart. Für das ESAF 2019 wird ein Nachhaltigkeitsfonds eingerichtet, welcher sowohl für Massnahmen zur CO₂-Kompensation, wie auch für regionale Nachhaltigkeitsaktionen genutzt werden kann.

Gabentempel und Gabenbeiz werden am 9. August 2019 eröffnet

Jeder Schwinger und Steinstösser wird eine Gabe mit nach Hause nehmen können. Abteilungsleiter Kurt Häfliger hat mit seinem Team Gaben im Wert von einer Million Franken gesammelt. Am ESAF in Zug werden zehn Lebendpreise (Siegermuni Kolin, fünf Rinder, drei Freiberger Stuten, ein Fohlen) zu gewinnen sein. Am 9. August 2019 wird der Gabentempel und die Gabenbeiz auf dem Stierenmarktareal feierlich eröffnet. Die Gabenbeiz ist täglich bis Montag, 26. August 2019, geöffnet. Am 9. August 2019 wird auch die Skulptur von Stephan Schmidlin der Öffentlichkeit gezeigt.

Die Bauarbeiten haben begonnen

«Wir sind am Bauen», sagt Walter Lötscher, Abteilungsleiter Infrastruktur. Man sei gut aufgestellt, «aber wir werden alle sehr gefordert sein. Dank der guten Planung und natürlich der Mithilfe der Schweizer Armee und des Zivilschutzes werden wir die Aufgaben meistern.» Die sechseckige Innenfläche der Arena umfasst sieben Sägemehlringe; jeder Ring hat einen Durchmesser von 14 Metern. Mit dem Bau der Zug Arena wird am 17. Juni begonnen. Das Gelände rund um die Arena wird auf einer Breite von rund zwölf Metern eingekiest. Ebenfalls auf Kies zu stehen kommt die Arena mit den nicht gedeckten Sitzplätzen auf einer Breite von 20 Metern. Insgesamt werden dafür rund 18'000 Kubikmeter Kies benötigt.

Für weitere Auskünfte:

Heinz Tännler, OK-Präsident, Tel. 079 223 81 66

Thomas Huwyler, Geschäftsführer ESAF 2019 Zug, Tel. 041 041 228 2019

Freddy Trütsch, Kommunikationschef, Tel. 079 340 68 34

Zug, 15. Mai 2019